



Grußworte Erster Bürgermeister – Kolumne 4

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Der Ansturm von Feriengästen aus anderen Bundesländern, von Erholungssuchenden aus der Großstadt München und aus den umliegenden Landkreisen ist in den letzten Tagen und Wochen in unserem Naherholungsgebiet mit den herrlichen Badeseeen allgegenwärtig. Quasi ein „Verkehrs-Tsunami“, der kaum lenkbar ist; seine Auswüchse werden in wildem Parken im Halteverbot, in den Wäldern und auf Grünflächen überdeutlich erlebbar. Anwohner können ihre Grundstücke kaum mehr verlassen, Rettungswege sind verantwortungslos zugestellt. Rücksichtslosigkeit und mangelnde Eigenverantwortung einiger Gäste bestimmen auch den Umgang mit der Natur und das Zumüllen der BADEPLÄTZE und der Landschaft. Mit Wegschauen und Gleichgültigkeit ist diesem Phänomen nicht beizukommen. Besser ist es mit Vorbildfunktion und Ansprache gegenzusteuern. Auch auf die Gefahr hin – wie es mir schon öfters passiert ist – kein Verständnis beim Gegenüber zu finden.

Übrigens zum Stichwort Müll: wir haben hier im Landkreis Starnberg mit der AWISTA ein gut funktionierendes Abfallentsorgungssystem. Wir müssen nur die richtigen Entsorgungswege wählen und diese auch konsequent einhalten. Unter www.awista-starnberg.de/abfallvermeidung finden Sie übrigens viele wertvolle Hinweise, wie Sie Abfall vermeiden können und richtig trennen. Damit helfen Sie die riesigen Abfallmengen zu reduzieren. Denn die Abfallmenge entscheidet sich schon beim Einkauf. Absolut nicht akzeptabel ist es, wenn Menschen ihren Restmüll auf den Badegeländen zurücklassen oder achtlos in die Natur werfen. Leider beobachte ich auch immer mehr weggeworfene Schutzmasken am Straßenrand.

Zu guter Letzt noch ein Hinweis, oder besser ein Apell in Sachen Corona: Das Virus ist leider noch nicht weg. Hüten Sie sich also bitte vor allzu großer Sorglosigkeit. Halten Sie auch weiter diszipliniert an den bekannten Hygieneregeln fest. Zu Ihrem Schutz und zum Schutz Ihrer Mitmenschen. Die Pflegekräfte, das Krankenhauspersonal, die Wirtschaft und nicht zuletzt die Staatsfinanzen danken es Ihnen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Klaus Kögel
Erster Bürgermeister
mit Gemeindeverwaltung Seefeld